

Zeitschrift:	Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich
Herausgeber:	Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich
Band:	- (1999-2000)
Heft:	66
Rubrik:	Altersmythos XL : die Pensionierung ist ein Schock mit erhöhter Morbidität und Mortalität ("Pensionierungsbankrott" und "Pensionierungstod")

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos XL

Die Pensionierung ist ein Schock mit erhöhter Morbidität und Mortalität ("Pensionierungsbankrott" und "Pensionierungstod")

Realität:

Die Befragung von 502 regulär- und 165 Frühpensionierten je $\frac{1}{2}$ Jahr vor und nach der Pensionierung sowie 1 $\frac{1}{2}$ Jahre später ergab keine Veränderung des Wohlbefindens insgesamt oder in Subskalen gemessen, in Skalen von 0-10 mit 10 als max. Wohlbefinden.

Glück ($x = 8.6$.), Lebenszufriedenheit (kognitive, $x = 7.9$), Freuden (kurzfristig emotional $x = 7.7$) Belastungsfähigkeit ($x = 7.2$ vor 7.3, resp. 7.4 nach Pens.) stabil.

Im Gegensatz zum Wohlbefinden verschlechterte sich:

- Zufriedenheit mit finanzieller Situation hochsignifikant von 8.6. vor- auf 8.3 $\frac{1}{2}$ Jahr und 7.9 1 $\frac{1}{2}$ Jahr nach der Pensionierung.
- Zufriedenheit mit Gesundheit von 8.5 vor- auf 8.4. resp. 8.3. nach Pensionierung
- Zufriedenheit mit gesellschaftlicher Situation von 8.3 vor- auf 7.6. nach der Pensionierung.
- Die Zufriedenheit mit der Freizeit nimmt dagegen signifikant zu von 8.2. vor- auf 8.5 1 $\frac{1}{2}$ Jahre nach der Pensionierung.

Nur eine kleine Minderheit von 6% zeigt eine deutliche Verschlechterung des Wohlbefindens (Lebenszufriedenheit sank um mehr als 3 Punkte in der 11stufigen Skala), wobei der Anteil der Frauen grösser war als der Männeranteil (16% vs 5%). Die Personen mit Verschlechterung des Wohlbefindens durch die Pensionierung zeigten deutlich geringeren sozi-ökonomischen Status und ein kleineres soziales Netz.

Mayring NFP32, Schweiz 1998